

Kontakt

Lager und Büro:

GLOBO Fair Trade Partner GmbH
Westerntor 26
31699 Beckedorf

Tel.: 05725-706060
Fax: 05725-7060629
E-Mail: info@globo-fairtrade.de

Besucht auch unsere Homepage
und unseren Online-Shop:
www.globo-fairtrade.de



**GLOBO
GUARANTEED
FAIR TRADE**

anerkannter
Lieferant



Mitglied im



Fotos: © GLOBO Fair Trade Partner GmbH

Fairer Handel

Kriterien des Fairen Handels bei GLOBO

Bei der Auswahl unserer HandelspartnerInnen gibt es viele zu berücksichtigende Aspekte. Unbedingt zu erfüllende Kriterien sind:

- faire Löhne
- soziale Absicherung
- keine Kinderarbeit.

Daneben legen wir besonderen Wert auf

- ökologisch sinnvolle Produktion (BIO, Naturmaterialien)
- Erhaltung traditionellen Handwerks
- Einbeziehung kultureller Aspekte
- Ausbildung Jugendlicher
- Frauenförderung (Gender)
- Förderung von Kleinprojekten
- Politisches (Eintreten für Flüchtlinge, gegen Diktatur, gegen Okkupation).

Gegebenenfalls unterstützen wir die Werkstätten in ihrer Weiterentwicklung.

Wir sind Mitglied in der WFTO (World Fair Trade Organization), Mitglied im Forum Fairer Handel und vom Weltladen-Dachverband anerkannt als Lieferant der Weltläden.



Zukunft fair gestalten

Ladenstempel:

Seit 1973 arbeitet GLOBO Fair Trade Partner nach den Prinzipien des Fairen Handels. Durch die Bezahlung fairer Preise für ihre Ware, den Aufbau langfristiger Handelsbeziehungen und den Respekt vor selbstbestimmten, traditionellen Arbeitsweisen unsererseits bekommen die Produzenten die Möglichkeit, sich gegen soziale und wirtschaftliche Ausbeutung zu wehren und für ihre Rechte und die Wahrung ihrer Identität einzustehen. Vom Hersteller bis zum Endverbraucher profitieren alle Seiten davon, dass unsere Partnerwerkstätten ihre Produktionsabläufe sozial und ökologisch nachhaltig gestalten.

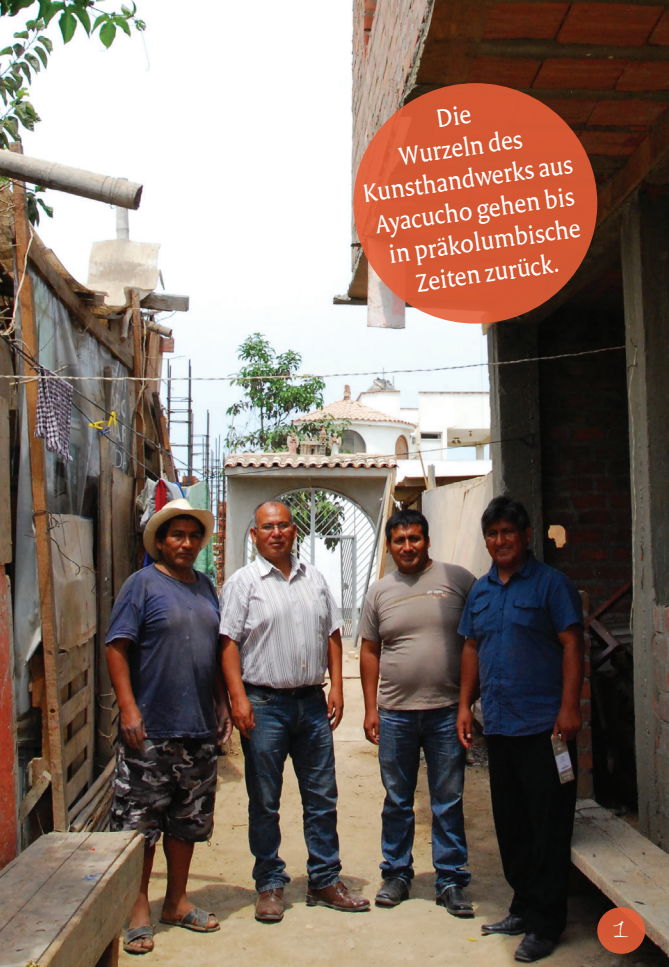
Gemeinsam mit unseren Partnerwerkstätten und unseren Kunden wollen wir die ZUKUNFT FAIR GESTALTEN.



Handbemalte Keramik

(Peru)

www.globo-fairtrade.de



Die Wurzeln des Kunsthandwerks aus Ayacucho gehen bis in präkolumbische Zeiten zurück.



Jedes Detail der Miniaturen wird mit feinsten Pinseln von Hand gemalt.

Familienbetrieb

Eine passendere Beschreibung als „Familienbetrieb“ lässt sich für diese Keramik-Werkstatt in Peru kaum finden. Im Randgebiet von Lima, Peru, haben die vier Brüder Huasacca ihre Werkstatt aufgebaut. Die Familie stammt ursprünglich aus dem Altiplano und musste während des Bürgerkriegs in den 1980er Jahren nach Lima fliehen. In der Region um Ayacucho begannen die Kämpfe zwischen der Terrororganisation Sendero Luminoso und dem peruanischen Militär, denen ganze Bauerndörfer zum Opfer fielen. Wie viele andere Familien zu dieser Zeit, siedelten sich die Huasaccas

am Rande der Hauptstadt an und begannen, in der neuen Heimat mit ihrem traditionellen Kunsthandwerk den Lebensunterhalt zu sichern. Im Laufe der Jahre haben sie einen großen Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität in ihrem Stadtteil geleistet und schon einige feste Häuser zwischen den provisorischen Holz- und Wellblechhütten errichtet. Schließlich haben sie auch ihr gemeinsames Werkstattgebäude vollendet. Mit dem Verkauf ihrer Ware über den Fairen Handel erwirtschaften sie mittlerweile ein stabiles Einkommen für sechs Familien und ermöglichen ihren Kindern eine gute Schulbildung bzw. den Besuch der Universität.

Fotos:

1. Die vier Huasacca-Brüder vor dem Tor zu ihrem neu errichteten Werkstattgebäude.
2. David, 46, ist alleinerziehender Vater. Er hat es geschafft, seinen drei Kindern ein Studium zu ermöglichen.
3. Fredy, 37, hat zwei Töchter und einen Sohn, die noch zur Schule gehen. Er möchte, dass auch sie die Chance bekommen zu studieren.
4. Cilia ist 27 und hat vier Kinder. Sie möchte ihren Schulabschluss nachholen und Tourismusverwaltung studieren.